

### 1. Ausgangssituation der Bundespartei

Bei den Bundestagswahlen im September holte die SPD ihr zweitschlechtestes Ergebnis seit 1949. Obwohl laut Umfragen die Mehrheit der Bevölkerung die Themen, für die die SPD steht, befürwortete, ist es uns nicht gelungen die WählerInnen von der Wahl der SPD zu überzeugen. Das konservative Lager erhielt dagegen mehr als 50% der Stimmen. Nur weil FDP und AfD an der 5%-Hürde scheiterten, gibt es nun eine rechnerische linke Mehrheit im Bundestag, die allerdings vor allem auch unsere Partei nicht nutzen möchte. Für den Fall, dass es zu einer großen Koalition kommt, muss es in den nächsten vier Jahren unsere Aufgabe als Jusos sein, die Partei auf einen Annäherungskurs zur Linken zu zwingen, damit es bei der nächsten Wahl mit Rot-Rot-Grün eine realistische Regierungsoption für die SPD und damit eine klare Alternative zur Politik Merkels geben kann. Einen Ausschluss einer Koalition mit der Linkspartei darf es bei der nächsten Wahl nicht mehr geben.

### 2. Themenschwerpunkte

#### 1. Kommunalwahl

In den nächsten 5 Monaten möchten wir uns neben unserer inhaltlichen Arbeit auch in den Kommunalwahlkampf intensiv einbringen. Planen wollen wir eine Veranstaltung zum öffentlichen Raum und eine ähnliche Aktion wie die, welche wir dieses Jahr einen Tag vor der Landtagswahl mit dem Juso-Tourbus veranstaltet haben, wir wollen also auch wieder ein Konzert auf die Beine stellen. Daneben werden wir auch wieder Nachtfeststände durchführen, da diese im Landtags- und Bundestagswahlkampf gut angekommen sind.

#### II. Europa

Wir haben uns vorgenommen, die Veröffentlichung "Basta! An End to Austerity" der europäischen Sozialdemokraten durchzunehmen. In dieser erläuterten sie, inwiefern sie sich eine alternative Wirtschaftspolitik der demokratischen Linken vorstellen. Die erarbeiteten Ergebnisse wollen wir in den Wirtschaftspolitischen Arbeitskreis einbringen.

### III. Ökonomie & Ökologie

Wir Jusos waren schon immer der Meinung, dass eine gute Wirtschaftspolitik nur eine nachhaltige sein kann, die mit der Ökologie im Einklang steht. In diesem Schwerpunkt wollen wir uns damit beschäftigen, wie diese genau ausgestaltet werden muss.

### IV. Rechtsextremismus

Zusammen mit dem Jugendparlament Erlangen und der IG Metall Erlangen haben wir uns vorgenommen eine Veranstaltung zu organisieren, die über die rechte Vergangenheit Erlangens informieren soll. Dazu soll einE HistorikerIn der Uni Erlangen wie auch jemand vom Stadtarchiv eingeladen werden.

Zudem möchten wir ein Tagesseminar zum Rechtsextremismus in Erlangen organisieren.

## 3.Arbeitsstruktur

### 1.Frauen!

Wie in den letzten Jahren auch, wollen wir uns in jeder Sitzung als ersten Tagesordnungspunkt mit einem gleichstellungspolitischen Thema beschäftigen. Der Vorstand ist dazu beauftragt, rechtzeitig ein Thema für diesen TOP vorzubereiten.

### Mitgliederversammlungen/Vorstand

Weiterhin werden die Sitzungen jede zweite Woche am Dienstag um 20 Uhr stattfinden. Auch die Vorstandssitzungen sollen wieder verbandsöffentlich sein und rechtzeitig angekündigt werden.